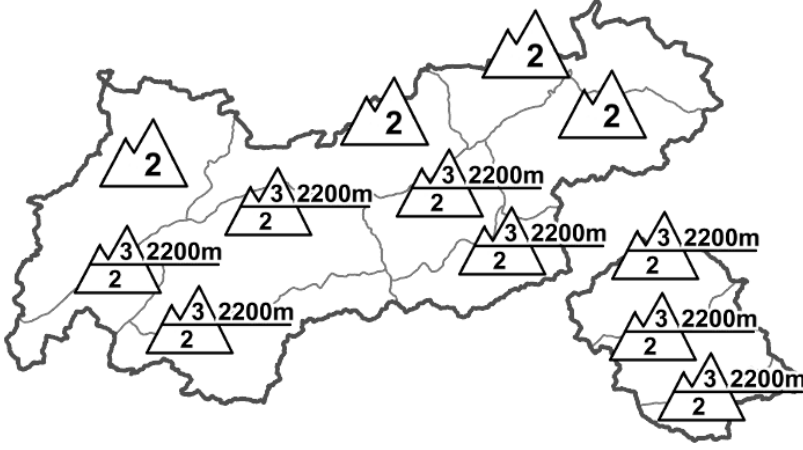








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.03.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr beachten!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist einerseits regions-, andererseits höhen- und zudem auch noch tageszeitlich abhängig. Während in den nördlichen, schneereichen Regionen vom Arlberg bis zu den Kitzbüheler Alpen am Vormittag gute Tourenverhältnisse bei allgemein mäßiger Gefahr herrschen, sind die Bedingungen in den übrigen Regionen Tirols oberhalb etwa 2200m noch etwas ungünstiger. Dort muss die Gefahr aufgrund des schlechteren Schneedeckenaufbaus noch als erheblich eingestuft werden. Besonders an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee ist dort in sehr steilen Hängen der Sektoren W über N bis O eine Lawinenauslösung bei geringer Zusatzbelastung möglich. Ein weiteres, allerdings eher kleinräumiges Gefährdungspotential stellen weiters Anfang der letzten Woche entstandene kammnahe Tribschneepakete in hochalpinen kammnahen Lagen dar. Achtung: Im Tagesverlauf steigt die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen an. Es ist dann auch wieder mit dem spontanen Abgang von Nassschneelawinen speziell in tiefen und mittleren Höhenlagen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die nächtliche Ausstrahlung der Schneedecke hat in tiefen Lagen sowie in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen bis zumindest 2500m zur Bildung eines meist tragfähigen Schmelzharschdeckels geführt. Schattseitig oberhalb etwa 2000m trifft man an der Schneeoberfläche noch häufig auf Pulverschnee. Während in den Regionen des Arlbergs-Außerferns, der Nordalpen und der Kitzbüheler Alpen das Schneedeckenfundament zumeist stabil ist, ist in den südlich davon gelegenen Regionen häufig ein Schwimmschneefundament vorhanden. Weiters finden sich speziell in schattseitigen Lagen sowie hochalpin auch in südseitigen Hängen auch noch weitere, teilweise lockere Zwischenschichten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch des vergangenen Wochenendes zieht sich aus Mitteleuropa zurück. Bis morgen kommen etwas feuchtere Luftmassen aus südlicher Richtung zu uns. Einwandfreies Bergwetter bis in den Nachmittag hinein, im Süden starker Dunst. Nachmittags wird es auch im Norden etwas diesiger, die aufziehenden hohen Wolken bleiben über Gipfelniveau. Temperatur in 2000m -3 bis +2 Grad, in 3000m -5 Grad. Schwacher Wind aus Südwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Johannes Schmid